



Therapie der Initialkaries

Die moderne Zahnmedizin bietet die Möglichkeit Zahnschäden schonend und dauerhaft zu behandeln, ohne zum „Bohrer“ greifen zu müssen.

Was ist Initialkaries?

Ein Loch im Zahn entsteht dadurch, daß dem Zahn Mineralien entzogen werden. Solange sich diese Entmineralisierungsvorgänge auf den äußeren Zahnschmelz beschränken und noch nicht das Zahnbein erreicht haben, bezeichnet man diese Schäden als Initialkaries, frei übersetzt als „beginnendes Loch“. Im Mund sind solche Stellen als kreidig weißliche Verfärbungen zu sehen. Gehen Sie vom Zahnzwischenraum aus, sind sie nur im Röntgenbild zu diagnostizieren.

Das besondere an der Initialkaries ist die Möglichkeit wieder vollständig ausheilen zu können. Genau darauf zielt die Behandlung.

Wie funktioniert's?

Um diese entmineralisierten Stellen zu Remineralisieren, müssen Mineralien zugeführt werden. Dies muß relativ langsam erfolgen, damit eine Auffüllung der Mineralien auch in der Tiefe geschieht. Voraussetzung hierfür ist die absolute Sauberhaltung der Flächen (sonst gelangen die Mineralien gar nicht an die Oberfläche) und die Gabe niedrig dosierter Fluoridpräparate über einen längeren Zeitraum.

Kosten

Leider übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten für eine solche Behandlung nicht. Mit der Fluoridbehandlung innerhalb des Individualprophylaxeprogrammes der Krankenkassen hat dies nichts zu tun sondern geht weit darüber hinaus. Dies bedeutet, daß Sie von uns eine Kostenvoranschlag und nach Abschluß der Behandlung eine Rechnung erhalten. Es steht Ihnen selbstverständlich frei und dies ist durchaus zu empfehlen, entweder den Kostenvoranschlag, oder die Rechnung bei der Krankenkasse vorzulegen.

Eine Abrechnung über die Krankenversichertenkarte ist jedoch aufgrund der derzeitigen Abrechnungsbestimmungen ausgeschlossen.

Therapie

- ausführliche Diagnostik insbesondere mit Bißflügelaufnahmen (Röntgen)
- Anfertigen von Abdrücken und labortechnische Herstellung von individuellen Medikamententrägern.
- professionelle Zahnreinigung
- Keimreduktion mit desinfizierendem Lack
- Instruktion von Hygienemaßnahmen
- Prophylaxeintensivprogramm
- Fluoridierung über ca. ¼ Jahr
- Erneute Röntgenkontrolle
- ggf. erneute Langzeitfluoridierung oder Füllungstherapie

Vorteile

- Eine vollständige Wiederherstellung des Zahnes ist möglich
- Diese Form der Behandlung hat langfristig die höchsten Erfolgsaussichten
- der Zahn kann lebenslang erhalten bleiben, die Haltbarkeit von Füllungen ist dagegen zeitlich begrenzt

Nachteile

- Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen ist nicht gewährleistet.
- Die Mitarbeit des Patienten ist erforderlich, um zum Erfolg zu kommen.

Fazit

Die Vorteile dieser Behandlung sind so überragend, dass ernsthaft keine Alternative besteht. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehe ich jederzeit zur Beantwortung zur Verfügung.

Ihr Dr. E. Uhl